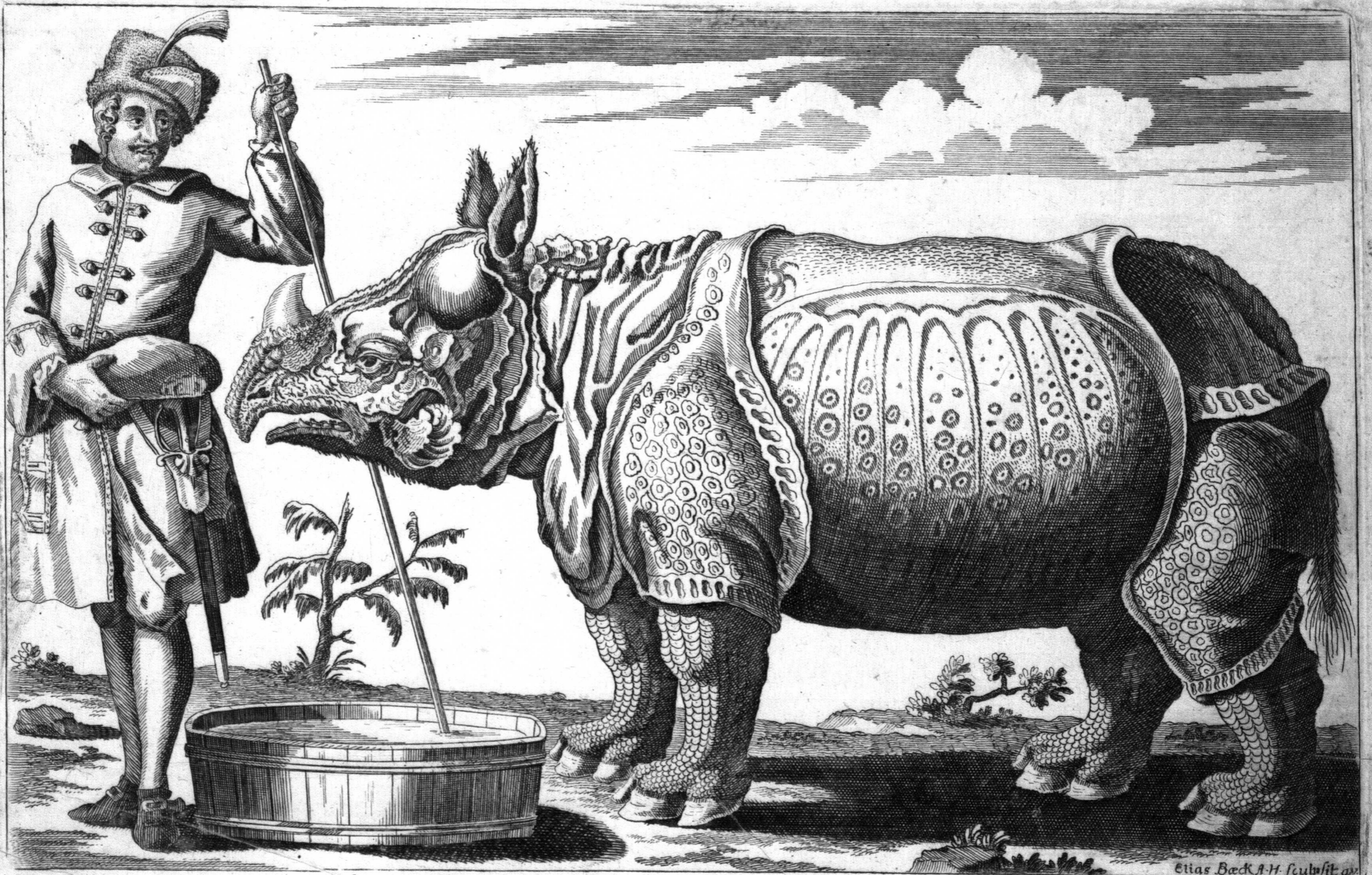


Beteiligte Person : Baeck, Elias
 Verfassermerk : Ill.: Baeck, Elias
 Titel : Eigentliche und accurate Vorstellung Des den 30. Octobr.
 : A°. 1746. in der Kayserl. Residenz Stadt Wien um 11. Uhr
 : vormitags auf einem mit 8 Pferden bespannten Wagen, unter
 : begleitung 8. Curassiers, wie auch zu München A°. 1747.
 : den 11. Febr. um 1. Uhr auf einem mit 9 Pferden bespannten
 : Wagen, neu angekom[m]enen Asiatischen Wunder=Thiers
 : Rhinoceros oder Nasen?Horn genan[n]t, so in der Provins
 : Asem, unter dem Gebiet des Groß=Moguls gelegen gefangen
 : worden
 Textinitien : Dieses Rhinoceros, Nasen=Norn, oder, wie es auch sonst
 : genennet wird, Elephanten Mister, verdienet von Jederman
 : gesehen oder betrachtet zu werden
 Verlagsort : Augsburg
 Verleger : Baeck, Elias
 Erscheinungsjahr : [1747]
 Ersch.vermerk : Erscheinungsjahr ermittelt aus Titel
 Format : Satzspiegel 35,5 x 29 cm
 Illustration : 1 Ill.; Radierung 18,5 x 29 cm
 Textgestalt : Prosa; Versform; 2 Spalten
 Ornamentik : Textinitiale
 Sprache : ger
 Gattung : Werbeanzeigen und Ankündigungen / Schaustellerzettel;
 : Neue Zeitungen / Monstra und Wunder und Wundertiere;
 : Naturwissenschaftliche Schriften / Zoologie
 Sachstichwort : Nashorn; Rhinozeros; Wunder; Wundertier;
 : Zurschaustellung; Tierschau; Abbildung; Elefantenmeister;
 : Werbung; Anpreisung; Einmaligkeit; Erstmaligkeit;
 : Herkunft; Gefangennahme; Muttertier; Tötung; Indianer;
 : Zähmung; Zimmer; Speisezimmer; Kunststück; Kuriosität;
 : Tisch; 1741; Verschiffung; Alter; Gewicht; Jungtier;
 : Kalb; Lebensspanne; Aussehen; Gestalt; Horn; Erdarbeiten;
 : Pflug; Bauer; Rarität; Kunstkammer; Sammlungsobjekt;
 : Schwimfähigkeit; Laufgeschwindigkeit; Eselsohrn;
 : Gesichtskreis; Panzer; Feindschaft; Elefant; Wüste;
 : 1700-1750; Versorgung; Gott; Buch der Natur; Schöpfung;
 : Schöpfungsbeweis; Gebet; Freude
 Personenstichw. : Kapitän Douvemout?
 Geogr.Stichwort : Deutschland; Europa; Wien; München; Provinz Asem?; Asien;
 : Bengalen; Holland; Niederlande; Afrika; Facatru?;
 Titelstichwort : Vorstellung; 30. Oktober 1746; Residenzstadt; Wien;
 : Pferd; Wagen; Begleitung; Kürassier; München; 11. Februar
 : 1747; Wunderthier; Rhinozeros; Nashorn; Provinz; Asem;
 : Gebiet; Grossmogul; Gefangennahme
 Iconclass : ¤ 25F24(RHINOCEROS) - Huftiere: Rhinozeros ¤ 45B - der
 : Soldat; Soldatenleben ¤ 41A775 - Behälter aus Holz: Faß,
 : Tonne ¤ 34E1 - gefährliche wilde Tiere fangen und
 : gefangenhalten ¤ 34F - Mensch und (wildes) Tier ¤ 34A -
 : Zähmung und Schulung von Tieren
 Bibl. Nachweis : Zur Westen, Walter von: Reklamekunst aus zwei
 : Jahrtausenden. Berlin 1925. S. 81 - 83; Persson, Claudia:
 : Frühe Extrablätter. Flugblätter des 17. bis 19.
 : Jahrhunderts. Early special editions. Leaflets from the
 : 17th to the 19th century. In: Gebrauchsgraphik 29,8 1958.
 : S. 45; Zum Illustrator s. Saur. Allgemeines
 : Künstlerlexikon. Die Bildenden Künstler aller Zeiten und
 : Völker. München/Leipzig 1992 ff. B. 6, 1992. S. 229 f.

Parallelele : Andere Ausgabe: Zur Westen, Walter von: Reklamekunst aus
: zwei Jahrtausenden. Berlin 1925. S. 81 - 83 und Abb. 62;
: Parallelele: Zur Westen, Walter von: Reklamekunst aus zwei
: Jahrtausenden. Berlin 1925. S. 81 - 83 und Abb. 61
Signatur/Anm. Exe... : Einbl. VIII, 22 m Blattmaß 44,5 x 34 cm; Leichte Einrisse
: an den Blatträndern
: [http://mdz10.bib-](http://mdz10.bib-
bvb.de/~einblattdrucke/images/300001090_0_r.pdf)
bvb.de/~einblattdrucke/images/300001090_0_r.pdf
:



Etias Beck A.H. sculpsit av.

Eigentliche und accurate Vorstellung
 Des den 30. Octobr. A. 1746 in der Kaiserl. Residenz Stadt Wien um 11. Uhr vormitags auf ei-
 nem mit 8 Pferden bespannten Wagen, unter begleitung 8 Curalsiers, wie auch zu München A. 1747 den 11. Febr.
 um 1. Uhr auf einem mit 9 Pferden bespannten Wagen, neu angekommenen Asiatischen Wunder Thiers Rhinoceros
 oder Nasen-Horn genant, so in der Provinz Achem unter dem Gebiet des Groß Moguls gelegen gefangen worden.

Dieses Rhinoceros, Nasen-Horn, oder wie es auch sonst genant
 wird, Elephanten-Rieser, verdienet von Jederman gesehen oder betrachtet zu
 werden, weil es wohl das erste von dieser Sorte ist so jemahlen will
 nicht sagen in Teutschland, sondern gar in ganz Europa lebendig gesehen
 worden. Gegenwärtiges Wunder-Thier ist in Asia in der Landschaft
 Achem, unter die Herrschaft des Groß Moguls gehörig, mehr als 4000
 Meilen von hier entlegen, mit Stricken gefangen, als zuvor die Küster
 von den schwarzen Indiern, mit Pfeilen tödt geschossen, und wei-
 len es demahlen erst einen Monat alt gewesen, ganz zahm gemacht
 und gewöhnet worden, in denen Dinnern, wo Damen und Herrn gespei-
 set, zur Curiosität um den Tisch zu lauffen. Anno 1741, da es drei
 Jahr alt war, ist es durch den Capitain Douvemonit aus Bengala
 nach Holland überbracht worden. Ob es gleich jetzt ohngefähr 8 Jahr
 alt, und bey 5000 Pfund oder 50. Centner wieget, so ist es gleichant
 doch noch ein Kalb, weil es noch viele Jahre wächst, wie dann diese
 Art Thiere auf hundert Jahre alt werden. Dieses Rhinoceros ist
 dunckel-braun, hat keine Haare, gleich wie der Elephant, doch an den
 Ohren und am Ende von dem Schwanz sind einige Härlein; auf
 der Nase hat es sein Horn, welches krumm wie ein halber Mond, da-
 mit kan es die Erde viel geschwinder umgraben, als niemahls ein Bau-
 mit dem Pflug thut, und wird dieses Horn in denen Kunst-Kammern zur
 Rarität aufbehalten. Im lauffen ist dieses Thier ungemein schnell, kan im
 Wasser schwimmen und tauchen wie eine Ente, welches in betrachtung seiner Stör-
 ke und schwere fast ungläublich schinet. Sein Kopf ist nach und nach vorne
 zu spitzig, die Ohren gleich einer Gabel, die Augen nach Proportion zu dem

großen Thier sehr klein, und kan es nicht anders als über die Seite von sich
 absehen; die Haut ist, als ob sie mit Schilden gedeckt wäre, dieselben schlagen
 wohl eine Hand breit über einander hin, und sind zwey Zoll dick. Die Füße
 sind kurz und dick, als wie der Elephanten verlesen mit dreij Klauen. Wann es
 vollkommen ausgewachsen, so ist es insgesamt so groß, als ein mittelmäziger
 Elephant. Wider diesen hat der Rhinoceros von Natur eine unauflöschli-
 che Feindschaft, daher derselbe wann er einen Elephanten antrifft, ihme mit sei-
 nem Horn unten den weichen Bauch aufrißet und also tödtet. In denen Küst-
 lern Africae, und an unterschiedene Orten in Asia, als in Bengala, Java,
 Java, sind dert am meisten befindlich. Der Eigenschaft nach ist der Rhinoceros
 ein lustiges u. fröhliches Thier auch über die matten sorgfältig vor seiner Jung e.
 Endlich ist anzumerken, daß gegenwärtige Nase-Horn, oder Rhinoceros zu
 seiner täglichen Unterhaltung 20. bis 25. Pfund Brod frist, auch 14. Scher Wasser trinkt.

So wunderbar ist Gott in seinen Creaturen,
 Man findet überall der Allmacht weise Spuren.
 Von so viel Tausenden ist keine so groß und klein,
 Wo dessen Herrlichkeit nicht wird zu sehen sein.
 Betrachte dieses Thier, so du hier vor dir siehest,
 Und moeh den Schluß, ob du mit Recht dich nicht bemühest,
 Im Buche der Natur nach Gottes Munder-Macht
 Zu forschen ernstlich sowohl bey Tag als Nacht;
 Das Auge wundert sich, der Mund muß frey bekennen:
 Gott ist wie Allmacht voll so wunderbar zu nennen.
 Und dieser treibet uns zu dessen Lobe an,
 Der wohl niemahlen genug gepriesen werden kan,
 Besonders wann man auch noch diese hinzusetzt:
 Gott hat gemacht daß sich der Mensch darob ergötet.

Kugelspiß, zu finden bey Etias Beck a H. Kupferstecher, wohnhaft auf dem Unter Graben.